

## ***PROTOKOLL***

### **der 3. Sitzung des Ortsbeirates Klockenhagen der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 04.12.2019**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Tagungsort: Hirschburg, Neuklockenhäger Weg 1a, 18311 Ribnitz-Damgarten

#### **Anwesenheit**

##### **Vorsitz**

Frau Ines Worm anwesend

##### **Mitglieder**

Herr Hannes Grunert anwesend

Herr Wolfram Kiupel anwesend

Herr Eckart Kreitlow anwesend

Frau Angelika Papenhagen anwesend

Herr Ralf Schneider anwesend

Herr Robert Schröder anwesend

#### **Tagesordnung**

##### öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Mehrzweckhaus im Freilichtmuseum Klockenhagen
- 4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 16.10.2019 mit Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen/Mitteilungen

##### nichtöffentlicher Teil:

- 7 Auskünfte/Mitteilungen

**TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Ortsbeiratsvorsitzende Worm eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 7 anwesenden Mitgliedern fest.

Weiterhin schlägt sie Herrn Grunert als Protokollführer vor, welcher einstimmig bestätigt wurde.

## **TOP 2** Feststellung der Tagesordnung

Frau Worm schlägt vor, die Lage zum Mehrzweckhaus im Freilichtmuseum Klockenhagen als neuen TOP 3 in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden zusammengefasst.

## **TOP 3** Mehrzweckhaus im Freilichtmuseum Klockenhagen

Herr Kiupel informiert über die bisherigen zum Mehrzweckhaus getroffenen Beschlüsse. Die ursprüngliche Planung sahen Kosten in Höhe von ca. 200.000 € vor. Nach Neuplanung durch die Stadt sind die Kosten gestiegen und die Planung verzögerte sich. Heute liegen die Kosten bei ca. 500.000 €, wodurch eine Neuausschreibung notwendig ist und der Bau sich erneut verzögert. Im Jahr 2018 wurden keine weiteren Beschlüsse getroffen.

Herr Krüger (Freilichtmuseum) hat am Montag, dem 02.12.2019 mit einigen Mitgliedern des Ortsbeirats diskutiert und die Lage erörtert. Herr Kiupel und Herr Kreitlow heben den Nutzen für verschiedene Anwendungszwecke (u.a. Treffpunkt für Ortsbeirat und Dorfverein) hervor und empfehlen, das Bauvorhaben weiter fortzuführen. Herr Schneider fragt nach konkreten Aussagen von Herrn Krüger. Frau Worm schildert, dass ein Antrag seitens der Stadtvertretung gestellt werden müsste, da die LEADER-Förderprogramme 2020 auslaufen.

Herr Röwer (Dorfverein Klockenhagen) informiert über frühere Gespräche des Ortsbeirates mit Herrn Krüger. Er kritisiert das Vergabevergehen und die erhöhten Kosten. Er empfiehlt eine Einzelvergabe für den Bau des Mehrzweckhauses und eine Fortführung des Bauvorhabens. Herr Körner soll dafür angesprochen werden.

Herr Schneider beantragt, eine Anfrage seitens der Stadtverwaltung an den Architekten, was unternehmen werden muss, damit das Projekt erfolgreich umgesetzt werden und im nächsten Jahr starten kann. Es soll ein Termin mit dem Architekten vereinbart werden. Weiterhin wird um Auskunft gebeten, ob das Projekt LEADER-Förderprogramm 2020 verlängert wird. Hierzu ist gegebenenfalls ein Antrag auf Verlängerung der Frist zum Förderprogramm zu stellen.

Herr Kiupel informiert, dass in der letzten Bauausschusssitzung bekannt wurde, dass keine neuen Mittel für das Mehrzweckhaus eingeplant sind. Herr Kreitlow schlägt vor, diesen TOP in der nächsten Stadtvertreterversammlung im Punkt Anfragen/Mitteilungen anzusprechen.

## **TOP 4** Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 16.10.2019 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig bestätigt.

## **TOP 5** Einwohnerfragestunde

## **TOP 6** Anfragen/Mitteilungen

- Herr Pagel fragt nach dem Antrag zur Änderung des Einzelhandelskonzeptes und dessen Umsetzung für einen möglichen Bebauungsplan an. Herr Kiupel informiert, dass zunächst der Flächennutzungsplan geändert werden muss. Herr Röwer und Herr Kreitlow informieren über frühere Stadtvertreterversammlungen, bei denen die Stadtvertreter für die Ansiedlung eines Einzelhandels gestimmt haben. Herr Pagel fragt nach, welche Fläche angeboten wurden. Herr Kreitlow erwähnt diesbezüglich die Flächen gegenüber vom „Honigdieb“.

- Herr Röwer fragt nach, warum der OBK nicht mehr im Kindergarten tagt. Frau Worm informiert, dass die Leitung vom Kindergarten die Schlüssel aus Datenschutzgründen eingezogen habe. Sie hat zudem bei Herrn Körner erfahren, dass laut Mietvertrag keine Nutzung des Versammlungsraumes seitens des OBK vorsehe. Herr Kreitlow kritisiert die Berufung auf die DSGVO und beruft sich auf das Gewohnheitsrecht. Herr Röwer plädiert für eine Erneuerung des Kindergartengebäudes zur Einhaltung des Brandschutzes. Herr Kiupel und Herr Schneider informieren über eine Gesprächsabsage zwischen Ortsbeirat und ASB seitens des ASBs. Frau Worm ergänzt, dass gegenwärtig kein neuer Gesprächstermin vereinbart werden konnte. Herr Schneider erörtert, dass die Stadt langfristig den Kita-Standort erhalten möchte, entweder durch Neubau oder Sanierung. Herr Kreitlow informiert über frühere Gespräche mit Frau Schäfer (Kita), die damals positiver gegenüber einem Neubau stand. Herr Kreitlow erwähnt zudem die Spannungen mit dem ASB bzgl. der Essensversorgung in Ribnitz-Damgarten. Herr Schneider schlägt vor, dass nach der anstehenden Neuwahl der ASB-Leitung ein neues Treffen vereinbart werden soll. Dieser Vorschlag wird seitens des OBK positiv aufgenommen. Frau Papenhagen informiert, dass seitens der Stadt das Rathaus als alternativer Sitzungsort vorgeschlagen wurde. Dieser Vorschlag wurde seitens des OBK abgelehnt. Sie erwähnt zusätzlich die positive Entwicklung der Ortsteile und deren Auswirkung auf die geplanten Projekte (Kita, Einzelhandel, ...).
- Herr Röwer informiert über zukünftige Veranstaltungen des Dorfvereins Klockenhagen:
  - Seniorentreffen (10.12.)
  - Neujahrstreffen (18.01.)
- Herr Pagel fragt nach dem Entwässerungskonzept und der Nichtversickerung des Regenwassers und dass nicht alle Haushalte an die Entwässerungsleitungen angeschlossen sind. Die Bürgermeisterkandidaten sollten sich dazu äußern.
- Herr Schinderling wurde durch ein Institut nach Drainagen und Gräben gefragt. Herr Schneider informiert über mögliche Maßnahmen und Beeinträchtigungen, die Herr Moldenhauer vor der letzten OBK vorgeschlagen hat. Die Anwohner sollen darüber noch gesondert informiert werden. Dazu muss noch eine Absprache mit der Stadtverwaltung getroffen werden. Herr Röwer informiert, dass das Konzept schon lange vorliegt, aber jedoch nicht umgesetzt wurde. Herr Grunert erläutert die Gründe für die Verzögerungen (Förderung) und das weitere Vorgehen (Treffen mit Wasser- und Bodenverband im Januar). Herr Kiupel und Herr Schneider führen weitere Erläuterungen zu den geplanten Maßnahmen aus. Herr Röwer und Herr Schneider diskutieren zudem den Hochwasserschutz bzgl. dem maroden Schöpfwerk Neuheide. Herr Schneider führt die geplanten Maßnahmen und deren Kosten näher aus. Herr Kiupel und Herr Schneider führen die geplanten Fördermittel und Kostenaufstellungen seitens des Wasser- und Bodenverbands an.
- Herr Kreitlow spricht an, dass Fördergelder für das Gerätehaus der Feuerwehr benötigt werden. Herr Schröder beschreibt das Gebäudeensemble der Kreisfeuerwehrzentrale. Es besteht Einigkeit, dass alle Optionen einer Verbesserung der Verhältnisse am Feuerwehrstandort Klockenhagen geprüft werden müssen.
- Die Anwohner des Neuklockenhäger Wegs (vertreten durch Herrn Schneider (Nicht-OBK)) bemängeln die fehlende Einhaltung der Vorfahrtsregeln im Kreuzungsbereich zur Reitanlage. Es wird ein STOP-Schild gewünscht. Dies ist wegen Privatgrundstücks problematisch. Außerdem ist „Tempo 30“ gewünscht, damit die Kinder länger Zeit zum Reagieren haben. Dies betrifft neben Fahrzeigen der Reitanlage auch landwirtschaftliche Fahrzeuge. Herr Schneider (OBK) wird dafür seine Mitarbeiter informieren. Herr Kiupel schlägt „Berliner Kissen“ wie in Neuhof zur Verkehrsberuhigung vor. Das Ordnungsamt soll darüber informiert werden. Herr Kreitlow wird hierzu mit Herrn Schacht (Verkehrsausschuss) sprechen.
- Herr Schinderling fragt nach der Fremdenverkehrsabgabe und dessen Kosten/Nutzen. Gibt es eine Aufstellung dazu? Frau Worm und Herr Kreitlow bejahen dies. Ein Überblick soll laut Beschluss der Stadtvertretung jährlich erstellt werden.
- Herr Schinderling bemängelt den Zustand der Bushaltestelle bei der Autowerkstatt (Ribnitz-Damgarten Richtung Graal-Müritz). Diese müsste repariert werden.

- Herr Schinderling hinterfragt die Nutzung seines Nachbargrundstückes als Unterbringungsort für Gäste. Diese haben sein Nachbargrundstück unerlaubt betreten und Sachbeschädigung begangen. Laut Herr Schinderling wird die Stadt nichts unternehmen, da keine gewerbsmäßige Nutzung vorliegt und somit Privatrecht gilt. Herr Schneider führt aus, dass der OBK erst eingreifen kann, wenn Anzeichen für eine Fehleinschätzung seitens amtlicher Stellen vorliegt. Eine Antwort auf eine Anfrage von Herrn Schinderling an den Landkreis steht noch aus. Frau Worm wird diesbezüglich bei der Stadt wegen Weiterleitung des Briefes mit der Anfrage nachfragen. Herr Kiupel führt an, dass er sich privat wegen der damaligen Baumaßnahmen an die zuständigen Stellen gewendet hat. Die untere Baubehörde hat sich gegen einen Beschluss der Stadtvertretung für die Nicht-Nutzung als Ferienhaus gestellt.
- Herr Grunert erfragt, inwieweit über Verbotszonen für Feuerwerk informiert wird. Ein Aushang an den Schaukästen ist bereits erfolgt. Eine zusätzliche Information über Flyer in den Briefkästen der betroffenen Regionen ist nach Meinung von Herrn Schröder und Herrn Kreitlow nicht sinnvoll, da die Verbote trotzdem ignoriert werden